

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 46.

— 46 —

Cod. 2823

(Urach ?), 1463

Weltchronik (deutsch).

Papier, 412ff., 288×207, Schriftspiegel 196×131, 27—28 Zeilen. — Zahlreiche kolorierte Federzeichnungen, Initialen. — Originaleinband, Schließen entfernt.

DATIERUNG: *B. 14 Deo gratias. 63. S. (fol. 412v).* — Die gleiche Hand wie Cod. 2796 und 3049, Gabriel Sattler aus Pfullendorf. — Auf fol. 417v Berechnung der Herstellungskosten: *Item der sextern sind XXXV geburt sich im zu lonen von den XXX von einem Vß tut V gulden Xß. Item so wieder des Bappries (!) VIII büch eins fur X dn tut XIIIIß. Item dem Mauler zu vrach von den figuren zu malen der da ist CXVI von einer Iß S₁ tut V lb XVIß. Item einem zu vrach genanten Renbold danan ynzubinden XVIß. Item hans philipsen dem kramer vmb das Rot losch daruber zu ziehend XIIII dn. Summa X gulden XVIIIIß IIII S₁. Item dem Steffan sesselschriber von den Buchstaben vnd anderen (?) das er In dem buch gemacht hat XIIIIß. Summa XI gulden IIIIß IIII S₁.*

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 32—33. — Inventar I, 86. — Menhardt I, 389. — Asher.

Abb. 237, 238

Cod. 2828

(Brünn ?), 4. September 1464

NIKOLAUS VON DINKELSBÜHEL und **THOMAS PEUNTNER**: **Kleinere Werke** (deutsch).

Papier, 94ff., 290×220, Schriftspiegel 205×146, 2 Spalten zu 46 Zeilen. — Initialbilder, Initialen, zum Teil Federzeichnungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, VORBESITZER: *Explicit libellus iste feria tertia ante nativitatem beatae Marie Virginis Anno domini M^oCCCC^oLXIIII. Iste libellus est domus ordinis carthusiensium prope brunnam in campo regio Frater Mathias conuersus de Judenburga (fol. 92v).*

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 393. — Mazal, Europäische Einbandkunst. Nr. 45.

Abb. 262

Cod. 2837

1476

1487

Sammelhandschrift mit liturgischen und aszetischen Texten (deutsch).

Papier, 205ff., 315×215, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Kalligraphische Verzierungen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 147r—150r: **Regel der Klausner**. — Schriftspiegel 235×150, 2 Spalten zu 38 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Michahel geps priester*

notarius 1476 publicus (fol. 150r).

fol. 151r—240v: **Leben des hl. Ludwig von Toulouse** (deutsch). — Schriftspiegel 230×148, 2 Spalten zu 37—40 Zeilen. — 2 Hände, Schriftwechsel in der 2. Spalte von fol. 163r.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 47.

— 47 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Dem Schriber werd ze lon
Im himelrich ain kron
Diß geschrift hat vollendt
Jörg wittlinger mit siner hend
In der zit das ist war
Do man zalt 1487 Jar. (fol. 204^v)*

VORBESITZER: *Das buch gehortt denn Schwöstern Im talbach* (Innenseite des Vorderdeckels).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 404.

Abb. 424, 542

Cod. 2838

Konstanz (?), 20. Dezember 1476

OTTO VON DIEMERINGEN: *John Mandevilles Reise ins hl. Land. — Vom Antichrist* (deutsch).

Papier, III, 178ff., 317×217, Schriftspiegel 216×135, 2 Spalten zu 28 Zeilen. — Initialen, kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband mit kaum mehr sichtbaren Streicheisenlinien, Schließe entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG (?), SCHREIBERNAME: *Von mir Hannsen Minner geschriben von Costencz als man zalt tusent vier hundert vnd Im Sechs vnd subenczigisten Jar vff sant Thomas äbent* (fol. 178^v).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 406.

Abb. 425

Cod. 2839

7. August 1471

Predigten für das ganze Kirchenjahr, im Anhang Legenden (deutsch).

Papier, III, 271ff., 310×210, von fol. 1^r—106^v Schriftspiegel 225×130/135, 35 Zeilen, von fol. 107^r bis Ende Schriftspiegel 215/220×150/155, 36—37 Zeilen. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Explicit in die auffre martiris Anno Domini M^oCCCC^oLXXI Jaur* (fol. 255^r).

VORBESITZER: *Das büch gehört den schwösteren Im talbach* (fol. III^v). — *1683 Gottshaus Thalbach* (fol. 1^r, darunter: 1727).

LITERATUR: Menhardt I, 407—408.

Abb. 376

Cod. 2848

1. Juni 1469

HEINRICH TEICHNER: *Gedichte* (deutsch).

Papier, IV, 300ff., 249×215, Schriftspiegel 215×160, 35—37 Zeilen. — Rote Originalfoliierung mit Buchstaben und Ziffern. — Originaleinband mit kaum sichtbaren Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *Anno domini 1469 circa corporis christi* (fol. 1^r).

VORBESITZER: *Sum Amandi Gartner . . . Dono Adolphi Gölij 1621* (fol. Iv). — Dorotheerkloster in Wien (Standnummer auf dem Rücken).

LITERATUR: Menhardt I, 421. — H. Niewöhner, *Die Gedichte Heinrichs des Teichners*. Bd. 1. S. LXXXI—LXXXIV. Berlin 1953 (= Deutsche Texte des Mittelalters Bd. XLIV).

Abb. 348

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln

(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 424.

nus paulus si sind wahrlich
 en tod und ir leben ist vor
 borger mit xpi in got Ex pte
 der welt zegründ tot sin und
 gar gelassen alle ding also
 waren die alten heiligen
 Apostel und die apostel die
 mit allem beschlossen waren
 mit dem lichnam in die lefen
 vnder ir heitz und ir mund
 und ir ogen waren beschlo-
 ssen mit so großer hüt d
 ir wort also massig waren
 und ir gedent also wenig
 und leytend in also großer
 abgeschaidenheit das si we-
 nig bekümmernus hatten
 mit der creatur und lebend
 in also großer heiligkeit
 das si iren lib mit anders
 rickend als amen amnach-
 tigen gast des si gern leide
 werint gewesen Daruff sp-
 richt Sanctus augustinus
 wie dem lichnam in des sel-
 got mit gerüwet hat tot

1. auch alch. gyps priest. i.
 nörig. l. l. No. publicy

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Abb. 542.

Lie chorsam hat
geton und von des kays
es gebott Bischoff wor
den zu tholos ¶ Darnach
hat er sin leben geendet
In aller hailheit und
sin sel ist transliert von
zu ewigkeit Do er
sich ewiglich fröw
mit got in ymerwete
der ficherheit zu de fied
für ons alle durch die
tugend und guad sti
ludowici unser herr
Ihesus cristus durch
sin grundlose parrher
zikait Amen

Dem schriben ved zelon.
In himelrich ain kran
Diz geschicht hat vollendt
Förg wirtunge mit sine hend
In de zu das ist war
do man zalt 1787 jar
Adew Deu

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2837

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6426